

STEFANIE LORENZEN

Das paulinische Eikon-Konzept

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe
250*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (München)

Mitherausgeber / Associate Editors

Friedrich Avemarie (Marburg)

Judith Gundry-Volf (New Haven, CT)

Hans-Josef Klauck (Chicago, IL)

250



Stefanie Lorenzen

Das paulinische Eikon-Konzept

Semantische Analysen zur Sapientia Salomonis,
zu Philo und den Paulusbriefen

Mohr Siebeck

STEFANIE LORENZEN, geboren 1976; Studium der evangelischen Theologie, Germanistik und der spanischen Philologie in Heidelberg; 2004 Assistenzvertretung am Lehrstuhl für Neues Testament in Jena; 2008 Promotion; seit 2007 Studienreferendarin in Saarbrücken.

ISBN 978-3-16-149650-9 978-3-16-157359-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 0340-9570 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Nehren auf alterungbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

Für Maja

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2006/07 von der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Dissertation angenommen. Für die Drucklegung wurde sie leicht überarbeitet.

Professor Dr. Peter Lampe hat die Arbeit betreut. Ihm danke ich herzlich für seine stete Bereitschaft zum kritischen und motivierenden Gespräch sowie zur praktischen Unterstützung. Mein Dank gilt auch PD Dr. Peter Busch für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Wertvolle Anregungen für die Gestaltung der Dissertation erfuhr ich auch während meiner Zeit an der Universität Jena durch Gespräche mit Professor Dr. Niebuhr, Professor Dr. Roland Deines und Professor Dr. Hermut Löhr.

Die Dissertation wurde durch ein Stipendium der Deutschen Studienstiftung gefördert. Dies ermöglichte mir ein zügiges und konzentriertes Arbeiten.

Für die Aufnahme der Dissertation in die Reihe WUNT II danke ich Herrn Professor Dr. Jörg Frey, für die freundliche Betreuung seitens des Verlages Herrn Dr. Henning Ziebritzki und Frau Bettina Gade.

Für die Entstehung der Arbeit wichtig war auch das Oberseminar Professor Lampes: Hier konnte ich meine Ergebnisse vorstellen und diskutieren. Dr. Angela Rascher danke ich herzlich für die Mühe des Korrekturlesens und manch hilfreichen Gedankenaustausch, Dr. Henning Hupe für sein stets offenes Ohr und fortwährende Diskussionsbereitschaft.

Meinen Eltern Annegret und Peter Bitsch möchte ich für die rege Anteilnahme und Unterstützung nicht nur während der Arbeit an der Dissertation, sondern auch während der langen Jahre meiner Ausbildung danken. Schließlich gilt mein Dank meinem unverzichtbarsten Gesprächspartner und Begleiter auf dem langen Weg der Promotion, meinem Mann Uwe Lorenzen.

Saarbrücken, August 2008

Stefanie Lorenzen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung	1
1. Bild – Medium – Körper im Rahmen einer Bildanthropologie.....	1
2. Der εἰκόν-Begriff in der theologischen Forschung	2
2.1. Der εἰκόν-Begriff der Religionsgeschichtlichen Schule bis Bultmann.....	2
2.2. Der εἰκόν-Begriff in der Nachfolge Bultmanns.....	4
2.2.1. Käsemann.....	4
2.2.2. Eltester.....	4
2.2.3. Jervell	6
2.2.4. Schwanz.....	8
2.3. Der εἰκόν-Begriff bei Larsson und Marques	9
2.3.1. Larsson.....	9
2.3.2. Marques	10
2.4. Der εἰκόν-Begriff der „Neuen Religionsgeschichtlichen Schule“.....	11
2.5. Konsequenzen	15
3. Methodischer Ansatz	16
3.1. Korpuswahl	16
3.2. Die konzeptographische Analyse	17

Teil I: Das alexandrinische εἰκόν-Konzept: Leben in Vollkommenheit.....	21
--	----

Kapitel 1: Ebenbild oder Trugbild? Der Mensch zwischen Leben und Tod in der Sapientia Salomonis	25
1. Menschliche Gottebenbildlichkeit als unvergängliche Gerechtigkeit.....	27
1.1. Die protologische und eschatologische Bestimmung des Menschen zur Unvergänglichkeit.....	27
1.1.1. Erschaffung zur Unvergänglichkeit: Die Bedeutung von εἰκόν, ἀφθαρσία und ἀθανασία in SapSal 2,21-3,9	28
1.1.2. Der göttliche Lebensodem: πνεῦμα in SapSal 15 und 16 ...	37

1.1.3.	Zusammenfassung	39
1.2.	Bewahrung der Gottesbeziehung in Gerechtigkeit und Weisheit	40
1.2.1.	Die Liebe zum Gesetz: σοφία und ἀφθαρσία in SapSal 6	40
1.2.2.	Die Bewahrung der Tugend: ἀθανασία in SapSal 4,1b	44
1.2.3.	Zusammenfassung	45
2.	Die Weisheit als Gottes Ebenbild in der Welt	47
2.1.	Die Weisheit Gottes	48
2.1.1.	Vorkommen und Belegverteilung	48
2.1.2.	Die Bedeutung der σοφία als Offenbarerin Gottes	48
2.2.	Das πνεῦμα Gottes	51
2.2.1.	πνεῦμα in SapSal 1,5a.6a.7a	52
2.2.2.	πνεῦμα in SapSal 7,22b	53
2.2.3.	πνεῦμα in SapSal 9,17b	55
2.2.4.	Zusammenfassung	56
2.3.	Das Spiegelbild Gottes: εἰκῶν in SapSal 7,26	56
2.3.1.	Kontextanalyse: SapSal 7,22b-8,1	56
2.3.2.	Semantische Analyse	57
2.4.	Zusammenfassung	60
3.	Das Tod bringende Trugbild der Gottlosigkeit	61
3.1.	Kontextanalyse SapSal 13-15	61
3.2.	Semantische Analysen	63
3.2.1.	εἰκῶν in SapSal 13,13e.16c	63
3.2.2.	εἰκῶν in SapSal 14,15a.17c	64
3.2.3.	εἰκῶν in SapSal 15,5b	65
3.3.	Zusammenfassung	65
4.	Das Bildkonzept der Sapientia Salomonis: Der Mensch zwischen Ebenbild und Trugbild	66
Kapitel 2: Auf dem Weg zur Vollkommenheit: εἰκῶν bei Philo		
1. Der weise Mensch als Gottes vollkommenes Ebenbild:		
Die Fundierung der Soteriologie in Anthropologie und Ethik		
1.1.	Die menschliche Vernunft als Gottes Ebenbild	72
1.2.	Das menschliche Geisteslicht als Gottes Ebenbild	77
1.3.	Die menschliche Weisheit als Gottes Ebenbild	79
1.4.	Das wahre Leben als Gottes Ebenbild	84
1.5.	Zusammenfassung	87

2. Gottes Ebenbild in der Welt: der kosmologisch-anagogische Bildbegriff	88
2.1. Der göttliche Logos als Bild Gottes und Vorbild des Menschen	89
2.2. Das göttliche Licht der Erkenntnis als Bild Gottes und Vorbild des menschlichen Lichtes der Erkenntnis	97
2.2.1. Das göttliche Licht als Urbild des irdischen Lichtes	97
2.2.2. Das göttliche Licht als Ausdruck göttlicher Präsenz	97
2.2.3. Das göttliche Licht als göttliche Offenbarung	98
2.2.4. Das göttliche Licht als Ursprung der Tugend	100
2.2.5. Zusammenfassung	100
2.3. Die göttliche Weisheit als Abbild Gottes und Vorbild der menschlichen Weisheit	100
2.3.1. Die (männliche) Weiblichkeit der Weisheit	100
2.3.2. Die göttliche Weisheit als Raum und Weg	101
2.3.3. Die Weisheit als Schöpfungsmittlerin	102
2.3.4. Die göttliche Weisheit als Urgrund der menschlichen Weisheit	103
2.3.5. Die göttliche Weisheit als wahres Leben	104
2.3.6. Zusammenfassung	104
2.4. Das göttliche Leben als Ziel des Menschen	105
2.5. Zusammenfassung	106
3. Der gottebenbildliche Mensch im Menschen: Teilidentität von kosmischem und menschlichem Ebenbild	108
3.1. πνεῦμα als göttliches Ebenbild und Vorbild des Menschen	109
3.1.1. πνεῦμα als Teil Gottes in der Welt und im Menschen	109
3.1.2. Das πνεῦμα als Bild Gottes in der Welt und im Menschen	116
3.2. Der pneumatische Mensch im Menschen als Ebenbild Gottes	118
3.2.1. Der gottebenbildliche Idealmensch als protologisches Idealbild des pneumatischen Menschen im Menschen	122
3.2.2. Der gottebenbildliche Idealmensch als protologisch- anthropologische Fundierung des pneumatischen Menschen	124
3.2.3. Der gottebenbildliche Idealmensch als soteriologisches Vorabbild des Menschen	131
3.2.4. Die Beziehung zwischen gottebenbildlichem Idealmensch und gottebenbildlichem Logos-Anthropos	132

3.2.5. Die Verwandlung des irdischen Menschen zum gottebenbildlichen Menschen	135
4. Fazit: Alexandrinische εἰκόν-Theologie	136

Teil II: Das paulinische εἰκόν-Konzept: Somatische Identität.....	139
--	-----

Kapitel 1: Somatische Identität der ersten Schöpfung	141
1. Somatische Identität von Mensch und Adam: 1Kor 15,49	142
1.1. Makrokontext: Die Stellung von Kapitel 15 in 1Kor.....	142
1.2. Mikrokontext: Gliederung und Argumentationsstruktur in 1Kor 15	142
1.2.1. 1Kor 15,1-34: Die Leugnung der Totenauferstehung ist gleichzusetzen mit der Leugnung der Auferstehung Christi	143
1.2.2. 15,35-58: Die Körperlichkeit der Auferstehung ist Folge der körperlichen Auferstehung Christi	146
1.3. Die semantischen Beziehungen von εἰκόν in 1Kor 15,49/172	
1.3.1. εἰκόν und σῶμα: Der Mensch als „Bildkörper“	172
1.3.2. εἰκόν und σῶμα: Der Mensch als Bildkörper Adams	179
2. Somatische Identität von Mensch und Trugbild: Röm 1,23.....	187
2.1. Makrokontext: Röm 1,1-3,20.....	187
2.2. Mikrokontext: Die Argumentation in Röm 1,18-31.....	187
2.3. Die semantischen Beziehungen von εἰκόν, ὁμοίωμα und σῶμα	189
2.3.1. Die semantische Opposition von ὁμοίωμα und δόξα	189
2.3.2. Der Bezug auf Ps 105,20 und Dtn 4,16 (LXX).....	189
2.3.3. Zum syntaktischen und semantischen Zusammenhang von εἰκόν und ὁμοίωμα	191
2.3.4. Die Bedeutung von εἰκόν mit Bezug auf 1Kor 15,35-58.	192
2.3.5. Der Zusammenhang von εἰκόν und σῶμα	192
2.3.6. Die Beziehung zu SapSal 13,13.....	193

Kapitel 2: Somatische Identität der neuen Schöpfung – das Soma Christi als (Vor)Bild des Menschen	195
1. Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen (1Kor 15,49, Röm 8,29)	196

1.1.	Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen in 1Kor 15,49.....	196
1.2.	Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen in Röm 8,29	198
1.2.1.	Makrokontext: Röm 5-8	198
1.2.2.	Mikrokontext: Die Argumentation in Röm 8.....	199
1.2.3.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in Röm 8,29 ..	207
2.	Der Kreuzeskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen:	
	2Kor 3,18; 4,4.....	211
2.1.	Der Makrokontext von 2Kor 3,18;4,4	211
2.2.	Der Mikrokontext 2Kor 2,14-7,4: Der schwache Paulus als Spiegelbild der göttlichen Doxa in Christus.....	214
2.2.1.	2,14-16a (Einleitung): Die Missionare als Vermittler der Präsenz Christi	214
2.2.2.	2,16-3,6: Die Eignung zum Mittlerdienst und ihre Begründung.....	215
2.2.3.	3,7-11: Die Doxa des Neuen Bundes – Empfehlung des Paulus	217
2.2.4.	2Kor 3,12-18: Die Erkenntnis der Doxa Gottes im Geist ..	222
2.2.5.	2Kor 4,1-6: Die Erkenntnis der Doxa Gottes in Christus...	231
2.2.6.	2Kor 4,7-5,10: Die Apostel als Spiegelbilder der Doxa Gottes in Christus.....	236
2.2.7.	2Kor 5,11-21: Die Beurteilung des Menschen aus der Perspektive seiner Erlösung.....	244
2.2.8.	2Kor 6,1-10: Offenbarung neuen Lebens im Sterben des alten	246
2.2.9.	2Kor 6,11-13: Bitte um Versöhnung.....	246
2.2.10.	2Kor 7,2-4: Gegenseitige Versöhnung aus der Perspektive Christi	246
2.3.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in 2Kor 3,18; 4,4	247
2.3.1.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in 2Kor 3,18..	247
2.3.2.	Die semantischen Beziehungen von εἰκὼν in 2Kor 4,4....	252
3.	Zusammenfassung: Das paulinische εἰκὼν-Konzept.....	256
	Schluss	257
1.	Alexandrinische und paulinische εἰκὼν-Theologie im Vergleich	257
1.1.	Gottebenbildlichkeit des Menschen durch Partizipation an einer gottebenbildlichen Mittlerfigur	257
1.1.1.	SapSal	257

1.1.2.	Philo.....	258
1.1.3.	Paulus	258
1.2.	Die soteriologische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit...	259
1.2.1.	SapSal	259
1.2.2.	Philo.....	260
1.2.3.	Paulus	260
1.3.	Die anthropologische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit	261
1.3.1.	SapSal	261
1.3.2.	Philo.....	261
1.3.3.	Paulus	262
1.4.	Die ethische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit	262
1.4.1.	SapSal	262
1.4.2.	Philo.....	262
1.4.3.	Paulus	263
2.	Mögliche Gründe für die Bedeutungsverschiebung.....	263
2.1.	Das Christusereignis.....	264
2.2.	Damaskus.....	264
2.3.	Andere Traditionen.....	264
2.4.	Mischung der Traditionen.....	265
Anhang: Begriffsfelder zu den εἰκόν- Konzepten		267
1.	Das εἰκόν- Konzept in SapSal.....	268
2.	Das εἰκόν- Konzept Philos.....	271
3.	Das εἰκόν- Konzept bei Paulus	272
Literaturverzeichnis		277
1.	Quellen und Übersetzungen	277
2.	Hilfsmittel.....	279
3.	Kommentare	279
4.	Monographien und Aufsätze	281
Stellenregister		293
Autorenregister		301
Sachregister		303

Einleitung

1. Bild – Medium – Körper im Rahmen einer Bildanthropologie

Produktion und Rezeption von Bildern gehören zum menschlichen Dasein und bestimmen das menschliche Vorstellungsvermögen. Unter dieser Prämisse ist es nur folgerichtig, die wissenschaftliche Untersuchung von Bildern als Teil der Anthropologie zu verstehen. Hans Belting durchbricht daher die bislang in der Kunstgeschichte übliche Fokussierung auf den Kunstcharakter von Bildern zu Gunsten einer umfassenderen „Bild-Anthropologie“.¹

Anhand der drei Größen Bild, Medium und Körper stellt Belting die Relationen von materialer Bildproduktion, mentalen Vorstellungsbildern und Bildtheorien dar. Grundlegend ist dabei seine Annahme, dass Bilder niemals „körperlos“, sondern immer in medialer Vermittlung erscheinen. Auf diese Weise werden sie vom Menschen wahrgenommen und im menschliche Körper „medial“ gespeichert.² Dort erscheinen sie dann als innere Bilder – im Gedächtnis, in Träumen und Visionen.³ Doch der menschliche Körper ist nicht nur Speichermedium für Bilder, er kann auch für andere zum Bildträger werden, z.B. mit Hilfe einer Maske oder Bemalung.⁴

Die drei von Belting aufgestellten Parameter Bild, Medium und Körper sollen in der folgenden Untersuchung des „jüdisch-alexandrinischen“⁵ und des paulinischen Bildkonzeptes als Orientierungspunkte dienen: Während die Auseinandersetzung mit materialen Bildern in diesen Texten meist polemisch geschieht – schließlich gilt für die Verfasser das biblische Bilder- verbot –, zeigen sich unterschiedliche Auffassungen vom Menschen als göttlichem Ebenbild: Während die z.T. platonisch beeinflussten⁶ jüdisch-

¹ Vgl. *Belting* 2001.

² Vgl. *Belting* 2001, 19-33.

³ Vgl. *Belting* 2001, 65-75.

⁴ Vgl. *Belting* 2001, 34-38.

⁵ Diese etwas verkürzte Kategorisierung bezieht sich auf die *Sapientia Salomonis* sowie die *Texte Philos*.

⁶ Die platonische Bildertheorie beraubt die Bilder ihrer Körperhaftigkeit, indem sie nicht mehr das medial vermittelte, sinnlich wahrnehmbare Bild, sondern nur noch das

alexandrinischen Texte den Körper des Menschen und damit auch dessen mediale Funktion weitgehend ausblenden und allein die geistige Realität gelten lassen, besitzt der Körper für Paulus entscheidende Bedeutung: Er ist medialer Vermittler des Christusereignisses und Träger der Gott- bzw. Christusebenbildlichkeit.

Diese somatische Komponente des paulinischen εἰκῶν-Konzeptes wurde von der Forschung bislang nur unzulänglich erfasst. Sie soll in dieser Arbeit daher näher beleuchtet und erklärt werden.

2. Der εἰκῶν-Begriff in der theologischen Forschung

Da die theologische Begriffsgeschichte zum Bereich der religionsgeschichtlichen Forschung gehört, bietet es sich an, die Beiträge zum paulinischen εἰκῶν-Begriff im Rahmen der religionsgeschichtlichen Forschung des 20. Jahrhunderts darzustellen. In Anlehnung an eine Kategorisierung Vollenweiders⁷ kann man diesbezüglich „drei große religionsgeschichtliche ‚Wellen‘“⁸ unterscheiden: die „alte“ Religionsgeschichtliche Schule bis Bultmann, die Generation der Bultmannschüler sowie die so genannte „Neue Religionsgeschichtliche Schule“. Jede dieser „Schulen“ nähert sich dem εἰκῶν-Begriff aus einer anderen Perspektive.

2.1. Der εἰκῶν-Begriff der Religionsgeschichtlichen Schule bis Bultmann

Für die Göttinger Religionsgeschichtliche Schule, die Vollenweider in Bultmanns religionsgeschichtlichen Thesen gipfeln lässt,⁹ sind bereits die Anfänge des Christentums durch die orientalische Strömung der Gnosis beeinflusst.¹⁰

So bringt bereits Bousset den Christustitel εἰκῶν mit dem himmlischen Anthropos gnostischen Ursprungs in Verbindung, denkt aber auch an den

rein geistige Urbild dieses Bildes, die Idee, ontologisch gelten lässt. Vgl. *Belting* 2001, 173-176.

⁷ Vgl. *Vollenweider* 2002, v.a. 25-31. Er bezieht diese Unterteilung auf die Christologie, doch lässt sie sich m.E. auch auf andere Bereiche anwenden.

⁸ *Vollenweider* 2002, 25.

⁹ Das bezieht sich auf die Theorie von der Gnosis als Hintergrund neutestamentlicher Christologie. Vgl. auch *Colpe* 1961, 57f.

¹⁰ Vgl. neben *Bousset* 1926, 140-143, paradigmatisch *Bultmann* 1984, 111f: „Die Gnosis ist nicht eine erst innerchristliche, innerkirchliche Erscheinung, die als eine spekulative christliche Theologie unter dem Einfluß griechisch-philosophischer Tradition charakterisiert werden dürfte – als ‚akute Hellenisierung‘ des christlichen Glaubens, wie einst Harnack meinte. Sie hat ihre Wurzeln in einer aus dem heidnischen Orient eindringenden dualistischen Erlösungs-Frömmigkeit und ist aufs Ganze gesehen eine Parallel- oder Konkurrenzerscheinung zur christlichen Religion.“ Vgl. auch ebd. 175.

hellenistischen Herrscherkult als einen möglichen Hintergrund der Tradition.¹¹ Ähnlich bezieht Reitzenstein die Verwendung von εἰκῶν in 1Kor 15,49 auf die Gewandvorstellungen aus den „jungiranischen Totentexten“, auf den Seelenhymnus der Thomasakten und die mandäische Totenlieder.¹²

Der Ursprung des paulinischen εἰκῶν-Gebrauchs in 2Kor 3,18 und Röm 8,29 liegt nach Reitzenstein in der „Mysteriensprache“ bzw. in der „hellenistischen Mystik“¹³. Er setzt εἰκῶν mit μορφή gleich, das er als „etwas Wesenhaftes“¹⁴ interpretiert: „[...] nicht in einer Änderung der Gestalt, sondern des Wesens [...] besteht die μεταμόρφωσις [...]“.¹⁵

In der Nachfolge Reitzensteins und Boussets versteht Bultmann in seiner „Theologie des Neuen Testaments“ die Bezeichnung Christi als εἰκῶν τοῦ θεοῦ (2Kor 4,4, Kol 1,15) nicht allein vor dem Hintergrund der jüdisch-hellenistischen Sophia- und Logospekulation, sondern auch des gnostischen Anthroposmythos.¹⁶

Ebenfalls mit Bezug auf Reitzenstein geht Bultmann weiterhin davon aus, dass der Terminus εἰκῶν, ebenso wie μορφή und σχῆμα, bei Paulus nicht – wie sonst im Griechischen üblich – die äußere Form bezeichne, sondern das Wesen bzw. die Form, in der das Wesen zum Ausdruck komme.¹⁷ Die Art und Weise, wie Bultmann diese Feststellung trifft, ist allerdings widersprüchlich: Zuerst bestimmt er generell die Bedeutung 'Wesen' in Abgrenzung zur Bedeutung 'Form', 'Gestalt'. Dann räumt er ein, es gehe um die Gestalt bzw. Form, in der ein Wesen zum Ausdruck komme.¹⁸ Gleich darauf bestimmt er aber in seinen Bedeutungsangaben zu den einzelnen Textstellen die Bedeutung immer als 'Wesen' und eben nicht als 'Wesensausdruck'.

Diese Unklarheit ermöglicht es Bultmann, den Ausdrucksaspekt zwar vordergründig in die Semantik des Wortes zu integrieren, letztlich aber eine „Verinnerlichung“ der Bedeutung zu erreichen, die nun nicht mehr auf

¹¹ Vgl. Bousset 1926, 150.

¹² Vgl. Reitzenstein 1956, 350f.

¹³ Vgl. Reitzenstein 1956, 357.

¹⁴ Vgl. Reitzenstein 1956, 357.

¹⁵ Vgl. Reitzenstein 1956, 357. Vgl. auch ebd. 360.

¹⁶ Vgl. z.B. Bultmann 1984, 170. Zur Übernahme der εἰκῶν-Prädikation aus der Gnosis vgl. auch Bultmann 1984, 134: „[...] dieser Begriff gehört nämlich in den Zusammenhang der kosmologischen Gottessohn-Spekulationen und erscheint so bei Philon und in der hermetischen und gnostischen Literatur.“

¹⁷ Vgl. Bultmann 1984, 194.

¹⁸ Vgl. auch Kleinknecht 1935, 386: „[...] ‚Bild‘ kann auch bedeuten eine Ausstrahlung, ein Sichtbar- und Offenbarwerden des Wesens mit substantialer Teilhabe (μετοχή) am Gegenstande. [...] So bedeutet εἰκῶν [...] das Inerscheintreten geradezu des Kerns, des Wesens einer Sache.“

das sichtbare Äußere als Ausdruck des Inneren, sondern nur mehr auf den „Wesenskern“ referiert. Diese Interpretation setzt sich bei seinen Schülern fort.

2.2. Der εἰκῶν-Begriff in der Nachfolge Bultmanns

2.2.1. Käsemann

Käsemann nimmt in seiner 1933 erschienenen Dissertation „Leib und Leib Christi“ den Gedanken vom gnostischen Anthroposmythos als Ursprung des christologischen εἰκῶν-Begriffs auf, um ihn auf die εἰκῶν-Belege im Kolosserbrief zu beziehen. Den „gnostischen εἰκῶν-Gedanken“¹⁹ betrachtet er als Teil eines gnostischen „σῶμα-Mythos“²⁰. In diesem Rahmen bezieht er εἰκῶν allerdings nicht auf die äußere Gestalt des Körpers, sondern auf die Seele: Zum einen sei „der Urmensch oder der Erlöser“ die himmlische „εἰκῶν der Seele“²¹, zum anderen der Mensch Träger dieser εἰκῶν.²²

Dieses Erlöser-Schema der gnostischen Texte findet Käsemann dann im Kolosserbrief (vgl. Kol 1,15; 3,10) wieder: Hier ist Christus als εἰκῶν im Soma der Gläubigen „das himmlische Selbst wie der erlöste ‚innere Mensch‘ wie endlich Urmensch und Erlöser“²³.

2.2.2. Eltester

Auch in der Dissertation des Bultmann-Schülers Friedrich-Wilhelm Eltester mit dem Titel „Eikon im Neuen Testament“²⁴ lassen sich die Schemata des vorgestellten religionsgeschichtlichen Modells nachweisen, obwohl bei Eltester „die Gnosis als geschlossene Größe gar nicht deutlich wird“²⁵.

Für Eltester beginnt die Traditionsgeschichte des Eikon-Begriffs mit Platon. Im Hellenismus vermische sich dann die platonische Eikon-

¹⁹ Käsemann 1933, 81.

²⁰ Käsemann 1933, 83.

²¹ Käsemann 1933, 82.

²² Vgl. Käsemann 1933, 87: „Mit der εἰκῶν trägt man zugleich den Gott, der Aion ist. Man ist man selbst, indem man zugleich der Aion selber ist. Und dieses ‚Zugleich‘ wird interpretiert im Gliedergedanken: Als erneuerter Mensch ist man dies so, daß man ‚Glied‘ ist. Der εἰκῶν-Gedanke mündet in der Vorstellung vom Riesenleibe des Aion-Urmenschen.“

²³ Käsemann 1933, 148.

²⁴ Vgl. Eltester 1958.

²⁵ So die kritisch gemeinte Bemerkung von Schwanz 1974, 269.

Spekulation mit anderen philosophischen (v.a. stoischen) und religiösen Einflüssen und finde sich auch in der Gnosis wieder.²⁶

All diese Traditionen fließen nach Eltester in die Schriften des hellenistischen Judentums ein, als dessen Hauptquelle er neben der Sapiaientia Salomonis v.a. Philo untersucht, wo sowohl die Sophia als auch der Logos als εἰκῶν Gottes bezeichnet werden. Eltester geht davon aus, dass die Eikon-Vorstellungen durch diese Vermittlung Eingang in die hellenistische Urgemeinde fanden, von der Paulus schließlich seinen Eikon-Begriff übernehme. Der Bezug auf Gen 1,26f ist für ihn folgerichtig nur von sekundärer Relevanz für die Begriffstradition.²⁷

Unter dieser traditionsgeschichtlichen Prämisse legt Eltester sein Augenmerk hauptsächlich auf die Eikon-Prädikationen in 2Kor 4,4 und Kol 1,15; 3,10. Die Aussagen zur Christusebenbildlichkeit in Röm 8,29, 1Kor 15,49, 2Kor 3,18 lässt er dagegen fast völlig außer Acht und beschränkt sich darauf, die Bedeutung von εἰκῶν mit Verweis auf Bultmann als 'Gestalt' im Sinne von 'Wesen' anzugeben.²⁸

Im Falle von 2Kor 4,4 sieht er die in den Vergleichstexten herausgearbeitete kosmologische Bedeutung von εἰκῶν nur am Rande wirksam. Stattdessen verwende Paulus das Wort vor dem Hintergrund der jüdisch-hellenistischen Sophia-Spekulation als Offenbarungsbegriff. Dagegen komme in Kol 1,15 noch die kosmologische Bedeutungsdimension zum Ausdruck, die als Ergebnis einer bereits vorphilonischen Mischung aus gnostischer und hellenistischer Spekulation zu verstehen sei.²⁹ Daher stelle Kol 1,15 ein traditionsgeschichtliches früheres Stadium dar als 2Kor 4,4, wobei Paulus sich auch hier nicht für die kosmologische Bedeutungsdimension interessiere.³⁰ In Kol 3,10 sieht er die seines Erachtens genuin gnostische Vorstellung von der Gottebenbildlichkeit als eschatologischer Möglichkeit ausgeprägt. Im Unterschied zur Gnosis sei der eschatologische Aspekt aber in der Taufe bereits vorweggenommen und verbinde sich mit

²⁶ Zur Erarbeitung dieser Entwicklung kann Eltester auf *Willms* 1935 zurückgreifen.

²⁷ Vgl. z.B. *Eltester* 1958, 113.119f.

²⁸ Vgl. *Eltester* 1958, 23-25. 165f. Es lässt sich hier also dasselbe Changieren beobachten wie bei Bultmann, wenn Eltester Ausdrucks- und Bedeutungsebene vermischt und die Bedeutung 'Gestalt' als Bezeichnung für das 'Wesen' betrachtet. Er gibt also eigentlich zwei verschiedene Bedeutungen an, wobei die Bedeutung 'Gestalt' vermutlich der außerneutestamentlichen Bezeugung geschuldet ist und von ihm uminterpretiert werden muss, um zur eigentlich für Paulus intendierten Bedeutung 'Wesen' zu gelangen. Wie Bultmann „verinnerlicht“ Eltester also die Semantik des Wortes, indem er von ihrer eigentlichen Funktion absieht, das äußerlich Sichtbare als Manifestation zu begreifen.

²⁹ Auch die Anthroposvorstellung Philos und der philonische Leib-Seele-Dualismus werden als Resultat gnostischer Einflüsse betrachtet. Vgl. *Eltester* 1958, 124-127.

³⁰ Vgl. *Eltester* 1958, 130-152.

einem ethischen Anspruch, den Eltester auf jüdische Einflüsse zurückführt. Außerdem fehle die für die Gnosis typische Präexistenzvorstellung.³¹

Eltester versucht in seiner Arbeit erstmals, eine Traditionslinie des paulinischen εἰκῶν-Begriffs zu zeichnen. Die zentrale Rolle, die er dem hellenistischen Judentum bei der Rezeption und Vermittlung der platonischen Eikon-Vorstellung zumisst, dürfte gerechtfertigt sein. Seine Einschätzung der Gnosis als vorchristliche bzw. vorphilonische Größe führt ihn aber dazu, den Einfluss von Gen 1,26f auf die philonische Ausbildung der Anthroposvorstellung zu verkennen.

Nur ungenügend berücksichtigt Eltester die Bedeutung von εἰκῶν bei Paulus.³² Er konzentriert sich vor dem Hintergrund seiner erarbeiteten Traditionsgeschichte hauptsächlich auf die Belege in 2Kor 4,4 und Kol 1,15; 3,10 und vernachlässigt dabei textanalytische Aspekte.³³ Die mindestens ebenso wichtigen Belegstellen in Röm 8,29, 1Kor 15,49 und 2Kor 3,18 spielen so gut wie keine Rolle und werden allein durch Verweis auf Bultmann abgehandelt. Ihre theologische Bedeutung kommt dabei gar nicht in den Blick. Dadurch übersieht Eltester auch, dass die paulinischen Aussagen exegetische Rekurse auf Gen 1,26f; 5,1.3 darstellen, die z.T. auch ohne Umweg über Philo oder die Gnosis erklärt werden könnten.³⁴

2.2.3. Jervell

Zwei Jahre nach Eltesters Arbeit erschien Jacob Jervells Dissertation „Imago Dei. Gen 1,26f. im Spätjudentum, in der Gnosis und in den paulinischen Briefen“.³⁵ Im Gegensatz zu Eltester geht Jervell nicht wortorientiert vor, bezieht sich also nicht nur auf Belege des Wortes εἰκῶν.³⁶ Stattdessen bevorzugt er einen interpretationsgeschichtlichen Ansatz. Das beinhaltet eine Berücksichtigung des gesamten zwischentestamentarischen („spätjüdischen“), rabbinischen und gnostischen Materials als Hintergrund für das Verständnis der paulinischen und deuteropaulinischen Ebenbildlichkeitsaussagen.³⁷ In diesem Materialreichtum liegt eine große Stärke der Arbeit. Sie bringt es allerdings auch mit sich, dass die Belege nicht einzeln gewür-

³¹ Vgl. *Eltester* 1958, 156-164. Zur These, dass die Vorstellung der Gottebenbildlichkeit als eschatologischer Möglichkeit gnostisch sei, vgl. *Eltester* 1958, 128f.

³² Vgl. *McKenzie* 1959, 242: „The reader may be intrigued by the relation of title to content in E.'s monograph. The study of eikon in the NT begins on p. 130.“

³³ Das kritisiert auch *Jervell* 1960, 12.

³⁴ Natürlich wurde Eltesters einseitige Konzentration auf Plato, den Hellenismus und die Gnosis kritisiert und ein stärkerer biblischer Bezug angemahnt. Vgl. z.B. *Boismard* 1959, 421.424, sowie *Des-Places* 1959, 111. Zur Kritik an Eltester vgl. auch *Marques* 1986, 4-7.

³⁵ Vgl. auch *Jervell* 1980. Die traditionsgeschichtlichen Ausführungen kommen in diesem Lexikonartikel nur am Rande zur Sprache.

³⁶ *Jervell* 1960, 12, kritisiert dies an Eltesters Arbeit.

³⁷ Dessen Nichtberücksichtigung kritisiert *Jervell* 1960, 12, an Eltesters Arbeit.

digd werden, sondern oft nur zusammenfassend auf sie verwiesen wird, was einen Nachvollzug der Interpretationen erheblich erschwert.

Jervell verknüpft seine traditionsgeschichtlichen Ergebnisse mit einer formkritischen Analyse der paulinischen Texte. Das zugrunde liegende religionsgeschichtliche Modell basiert auf der Annahme, dass Paulus in vielen Fällen auf Tauftraditionen der hellenistischen Gemeinde rekurriere, die z.T. gnostisch beeinflusst seien: In diesen Tauftraditionen werde die Taufe als Auferstehung mit Christus interpretiert, womit sich die Erneuerung der Gottebenbildlichkeit in Form der Christusebenbildlichkeit verbinde. Diese Identität von Erlöser und Erlöstem sei zwar gnostischen Ursprungs, werde aber von Paulus umgedeutet.

Als Beispiele für solche umgedeuteten Traditionen nennt Jervell Röm 8,29 (Paulus verstehe die Taufe hier nur als proleptische Auferstehung, da die eigentliche Auferstehung erst im Eschaton stattfindet)³⁸, 1Kor 15,49 (Paulus eschatologisiere die hellenistische Tauftradition, um „philonischen und gnostischen Gedanken“³⁹ entgegenzuwirken)⁴⁰, 2Kor 3,18 (für Paulus ereigne sich die Verwandlung zur Christusebenbildlichkeit durch die Verkündigung und entspreche der Rechtfertigung)⁴¹, Kol 3,10 und Eph 4,22-24 (die hellenistisch-gnostische Taufvorstellung werde gemäß „spätjüdischen“ Vorstellungen ethisiert)⁴².

Dasselbe gelte für 2Kor 4,4, Phil 2,6 und Kol 1,15 – nach Jervell alleamt Bestandteile christologischer Taufhymnen der hellenistischen Gemeinde,⁴³ die in gnostischer Tradition v.a. zur Anzeige der Göttlichkeit dienten. Aus diesem Grund bezeichnet nach Jervell die Eikon-Prädikation in 2Kor 4,4 die Göttlichkeit Christi – und nicht etwa Christus als neuen Menschen in der Nachfolge Adams.⁴⁴ Die Erkenntnis Christi sei deshalb gleichzusetzen mit der Erkenntnis seiner Göttlichkeit und Paulus „deutlich von philonisch-gnostischen Gedanken beeinflusst“.⁴⁵

³⁸ Vgl. Jervell 1960, 272-275.

³⁹ Jervell 1960, 260.

⁴⁰ Vgl. Jervell 1960, 261.267.268. Weil Paulus den Menschen immer ganzheitlich beschreibe, sei das Wort εἰκῶν nicht mit 'Gestalt', sondern mit 'Wesen' zu übersetzen (vgl. ebd. 268). Auch hier kommt also die Interpretation Bultmanns deutlich zutage. Vgl. auch ebd. 271: Paulus könne sich „keine Leiblichkeit an und für sich vorstellen“.

⁴¹ Vgl. Jervell 1960, 173-197, v.a. 174 mit Anm. 5, sowie 180-183.189-191 und die Zusammenfassung 332.

⁴² Vgl. Jervell 1960, 232f.239f.243.256.333.

⁴³ Vgl. Jervell 1960, 197-213.332f.

⁴⁴ Vgl. Jervell 1960, 215-217.

⁴⁵ Vgl. Jervell 1960, 218. Als „philonisch-gnostisch“ werden die philonischen Aussagen zum gottebenbildlichen Anthropos deshalb bezeichnet, weil Jervell die soteriologische Dimension des Eikon-Begriffs auf gnostischen Einfluss zurückführt und von einem platonischen Eikon-Begriff unterscheidet. Vgl. Jervell 1960, 53-70.

Die Fokussierung auf die Interpretationsgeschichte von Gen 1,26f führt Jervell dazu, Bezüge zur Gottes- oder Christusebenbildlichkeit auch in solchen Texten zu vermuten, die darauf nicht explizit Bezug nehmen. So verweise z.B. Röm 1,23 nicht allein auf den Sündenfall am Sinai (Ex 32), sondern thematisiere in Anlehnung an „spätjüdische Theologie“⁴⁶ bzw. „rabbiniische Auslegung“⁴⁷ eigentlich den Verlust der Gottebenbildlichkeit nach Adams Fall. Die Rede vom φθαρτὸς ἄνθρωπος sei daher als Anspielung auf Adam zu verstehen, in dessen Nachfolge der Mensch tiergleich sei und Gottes Gerechtigkeitsforderung nicht mehr erfüllen könne.⁴⁸ Es handele sich dabei um das „Prolegomenon“ der paulinischen „Ebenbildlichkeitstheologie“⁴⁹.

Anhand dieser Beispiele lässt sich ein Grundproblem der Studie Jervells verdeutlichen: Die Betonung des interpretationsgeschichtlichen Ansatzes führt zu einer Vernachlässigung der synchronen, textanalytischen Deutung. Auf diese Weise werden oft traditionsgeschichtliche Aspekte in die Texte eingetragen, die einer synchronen Analyse nicht standhalten.⁵⁰ Dies gilt für die Deutung von Röm 1,23 als Ausdruck einer adamitischen Ebenbildlichkeitstheologie ebenso wie für die Interpretation von 1Kor 15,49 und 2Kor 4,4 vor gnostischem Hintergrund. Und auch die Verknüpfung von εἰκὼν in 2Kor 3,18 mit dem Gedanken der Rechtfertigung durch Verkündigung fußt auf einer gewagten traditionsgeschichtlichen Rekonstruktion⁵¹ und mutet einigermaßen „dogmatisch“ an.

Diese Überbelastung der interpretationsgeschichtlichen Methode führt nicht zuletzt dazu, dass mit der heute verbreiteten Skepsis gegenüber einer vorchristlichen Gnosis auch Jervells Untersuchung in vielen Teilen als veraltet eingestuft werden muss.

2.2.4. Schwanz

In seiner 1970 erschienenen Dissertation und einem daraus erwachsenen Aufsatz von 1974 stützt Peter Schwanz die Thesen Eltesters und Jervells

⁴⁶ Jervell 1960, 321.

⁴⁷ Jervell 1960, 336.

⁴⁸ Vgl. Jervell 1960, 323-325.335f.

⁴⁹ Jervell 1960, 335.

⁵⁰ Vgl. zu Jervells Interpretationsmethode auch die Kritik Larssons 1962, 113f Anm. 2, sowie Schenke 1962, 121 Anm. 2: „Die Arbeit Jervells leidet an einer m.E. unvertretbaren Interpretationstechnik, bei der die Akzente verschoben und die Unterschiede verschleiert werden. Mit dieser Technik kann man alles beweisen, was man will. So kommt Jervell in allen Partien seines Buches nur zu halbweisen Ergebnissen.“

⁵¹ Vgl. z.B. die Bedeutungsangabe 'Verkündigung' für εἰκὼν in 2Kor 3,18, die durch Verweis auf CH IV.11 gerechtfertigt wird. Hier bedeutet εἰκὼν aber keineswegs 'Verkündigung', sondern 'Gleichnis'.

bzgl. einer gnostischen Vorprägung des paulinischen Eikon-Begriffs.⁵³ Vor diesem Hintergrund versteht er auch das paulinische Leib- bzw. Haupt-Glieder-Motiv als Äquivalent zum Eikon-Begriff,⁵⁴ da er – vermutlich in der Nachfolge Käsemanns – die Eikon Christi als identisch mit der Eikon des Menschen betrachtet und dabei von einer inneren Identität ausgeht.

Es zeigt sich also in allen vorgestellten Arbeiten eine (zeitgeschichtlich verständliche) Abhängigkeit von dem Modell der Religionsgeschichtlichen Schule mit ihrer starken Betonung der Gnosis als vorchristlicher Größe einerseits, der damit verbundenen „Verinnerlichung“ des Eikon-Begriffs andererseits. Da die Existenz einer vorchristlichen Gnosis aus heutiger Perspektive mit Fragezeichen zu versehen ist,⁵⁵ stehen auch die vor diesem Hintergrund erwachsenen Interpretationen zur Disposition.

2.3. Der εἰκῶν-Begriff bei Larsson und Marques

Unabhängig und z.T. in Abgrenzung zur Bultmann-Schule erschienen die Arbeiten Larssons und Marques⁵⁶, die beide einen stärkeren Akzent auf die alttestamentliche Tradition legen.

2.3.1. Larsson

Larsson untersucht in seiner Dissertation die paulinischen Tauf- und Eikonkontexte unter dem Aspekt des Nachfolgegedankens.⁵⁷ Dabei geht er nicht wort-, sondern motivorientiert vor, behandelt also z.B. auch Eph 4,24 und Phil 2,6ff sowie verschiedene andere Vergleichstexte, die zwar nicht das Wort εἰκῶν, wohl aber das Bildmotiv enthalten.

Seine traditionsgeschichtliche Rekonstruktion der Gottebenbildlichkeit beginnt Larsson im Alten Testament, wo er eine Gottebenbildlichkeit des Herrschers und des Volks ausmacht, die in der messianischen Gottebenbildlichkeit einer eschatologischen Herrschergestalt, des Menschensohnes, und Israel münde.⁵⁸ Diese Grundlinie einer messianischen und einer allgemeinen Ebenbildlichkeit verfolgt er über die zwischentestamentarische

⁵³ Vgl. Schwanz 1974, 270: „Der paulinisch-deuteropaulinische Eikon-Begriff wird nicht anders als vor dem Hintergrund der gnostischen Eikon-Vorstellung voll verständlich.“

⁵⁴ Vgl. Schwanz 1974, 275.

⁵⁵ Vgl. z.B. Marksches 2001.

⁵⁶ Vgl. Larsson 1962, Marques 1986. Der veröffentlichte erste Teil der Dissertation von Marques umfasst allerdings nur die semantische Analyse des εἰκῶν-Begriffs der LXX, die Analyse der Paulus-Belege folgt im unveröffentlichten zweiten Teil.

⁵⁷ Vgl. Larsson 1962, 15-18.

⁵⁸ Vgl. Larsson 1962, 115-127.

Literatur⁵⁹ und die Evangelientraditionen bis hin zu Paulus, wobei er die Möglichkeit philonischen Einflusses explizit ablehnt⁶⁰.

Für die Vorstellung einer Gottebenbildlichkeit des Messias bzw. des Menschensohns gibt es allerdings ebenso wenig eindeutige Belege wie für die Gottebenbildlichkeit des Königs, die Larsson anhand von Ps 8; 2,7; 45,7f, Ez 28,2-10.11-19 nachweisen will, die aber alle das Wort εἰκῶν (bzw. ein hebr. Äquivalent) nicht aufweisen und auch keine Gottebenbildlichkeit des Herrschers erwähnen.⁶¹ Insofern entbehrt Larssons traditions-geschichtliche These einer textuellen Grundlage und ist daher nicht akzeptabel. Intention dieses Ansatzes ist offensichtlich das Bemühen, Traditionsgeschichte vor allem auf biblischer Grundlage zu betreiben.

Da Larsson die paulinischen Eikon-Aussagen aber nicht wie seine Vorgänger vor dem Hintergrund philonischer oder gnostischer Texten interpretiert, entgeht er der Tendenz, sie zu spiritualisieren. So umfasst der paulinische Eikon-Begriff für ihn neben dem Auferstehungskörper⁶² auch die Leiden der Apostel und bezieht nicht nur den erhöhten, sondern auch den leidenden Christus mit ein.⁶³ Auch wenn Larssons traditions-geschichtliche Ableitung also zu hinterfragen ist, verdienen seine Interpretationen der paulinischen Aussagen doch Beachtung.

2.3.2. Marques

Wie Larsson konzentriert sich Marques auf den traditions-geschichtlichen Hintergrund des Alten Testaments, anders als er widmet er sich aber einer detaillierten semantischen Analyse des Wortes εἰκῶν in der LXX, die er als maßgeblichen traditions-geschichtlichen Bezugspunkt für die paulinischen Eikon-Aussagen betrachtet.⁶⁴

Hier lassen sich nach seinen Untersuchungen zwei Linien erkennen: Zum einen finde sich ein konkretes Verständnis von εἰκῶν im Zusammenhang mit der Götzenbildthematik⁶⁵; zum anderen sei Gen 1,26f der Ausgangspunkt für die übertragene Bedeutung von εἰκῶν, meist im Rahmen der Gottebenbildlichkeitsvorstellung, die niemals physisch-visuell, sondern immer spirituell bzw. mental vorgestellt sei.⁶⁶ Mit der Götzenbild-

⁵⁹ Vgl. Larsson 1962, 128-169.

⁶⁰ Vgl. Larsson 1962, 137f.165-169.170f.

⁶¹ Vgl. auch Kim 1984, 159f.

⁶² Vgl. Larsson 1962, 302-321. Nicht zuzustimmen ist allerdings Larssons Annahme, dass Christus von Paulus in 1Kor 15,45ff in Menschensohnkategorien geschildert wird.

⁶³ Vgl. z.B. Larsson 1962, 187.285 mit Anm. 2.287-293.305.

⁶⁴ Vgl. z.B. Marques 1986, 322. Diese These wird vermutlich im zweiten Teil der Arbeit erhärtet, die aber nicht veröffentlicht vorliegt.

⁶⁵ Vgl. Marques 1986, 316-318.

⁶⁶ Vgl. z.B. Marques 1986, 86.88.119f.126.128.148.150.161-165.196f.316.

Stellenregister (in Auswahl)

1. Altes Testament

Genesis		34,34	225, 227
1,3	98f, 235		
1,26	154, 190	Numeri	
1,26f	5f, 8, 10f, 14, 21, 33, 59, 72, 74f, 89f, 108, 116, 122f, 160f, 166f, 178, 190, 207f, 210, 233, 255	11,17	111f
1,27	21, 74, 91, 108f, 117, 125, 128, 130, 160f	Deuteronomium	
2,7	21, 34, 75, 108f, 112, 116-118, 120, 122, 124f, 130, 158f, 160-166	4,4	85
5,1,3	6, 11, 161, 167, 178, 210, 233	4,16	189-191
9,6	11, 92	30,15	85
15,9	79, 103	Psalmen	
15,10	91f	26,1 (LXX)	98f
31,13	14	Sacharja	
Exodus		6,12	95
33,13	93	Ezechiel	
34,29-35	219	1,26-28	11, 14
34,33	222f	1,26	14, 264
		Daniel	
		12,2	34

2. Neues Testament

Römerbrief		8,1-17	199-202
1,1-30	187	8,1-5	199f
1,18-31	187-189	8,6-11	200f
1,23	8, 187ff, 256	8,10f	193
1,26	183	8,12-17	201f
5-8	198f	8,13	193
6,6	193	8,18-30	202-206
6,19	183	8,18-27	202-204
7,4	193	8,26	183
7,24	193	8,28-30	204-206

8,29	3, 5-7, 12, 141, 207ff, 253, 256, 260	3,12-18	222-231
8,31-39	206f	3,12-14a	222-224
12,1	255	3,14b-15	224f
		3,16-18	225-231
		3,18	3, 5-8, 12, 15, 141, 195, 247ff, 259
1. Korintherbrief		4,1-6	231-236
1-4	263, 265	4,4-6	114
5,1-8	263	4,4	3, 5-8, 12, 15, 141, 195, 252ff, 256, 259
6	265	4,6	15
6,12-20	255, 263	4,7ff	250
7	265	4,7-5,10	236-244
8-10	265	4,7-12	236-238
11,2-16	263	4,13-15	238
11,7	141, 255f, 259	4,16-18	238-240
11,14	183	5,1-10	240-244
15,1ff	266	5,1-5	240-243
15,1-34	143-145	5,6-10	243f
15,21f	185	5,6	114
15,30-32	146	5,11-21	244f
15,35-58	146-171	6,1-10	246
15,35-38	149-154	6,11-13	246
15,39-41	154-155	7,2-4	246
15,42-44	156f		
15,44b-49	158-167	Epheserbrief	
15,50-58	167-171	4,22-24	7
15,56	185	4,24	9
15,49	3, 5-8, 12, 37, 141f, 172ff, 195ff, 253, 256, 260	Philipperbrief	
		2,6	7, 9
		3,20f	209f
2. Korintherbrief		Kolosserbrief	
1,1-2,13	212f	1,15	3-7, 12, 17
2,14-7,4	212, 214-246, 261	1,15ff	265
2,14-16a	214f	3,10	4-7, 12, 17
2,16b-17	215f		
3,1-3	216		
3,4-6	217		
3,7-11	217-222		

3. Frühjüdische Schriften

2. Makkabäer		Jesus Sirach	
7	34	17	42
		17,3	11, 16
4. Makkabäer		Sapientia Salomonis	
14,5	34	1,1-6,21	25
16,13	34	1,1-10	52

1,4-6	49	9,3	43, 46
1,5a	52f	9,5a	48
1,6a	52f	9,5b	48
1,6	49	9,4a	48
1,7a	52f	9,4b	48
1,7b	49	9,6b	48
1,13-15	35f	9,9cd	51
1,15	33	9,15	261
2,1-5,23	28-33	9,17b	48
2,5	145	10,1-19,22	27
2,11	66	13-15	37f, 61f
2,23	11,17, 33ff	13,13e	63, 193
3,11a	44	13,16c	63
3,12-4,6	44f	14,15-17	22, 64
4,1b	44f	14,15a	64
6,1-21	40f	14,16b	64
6,9-11	41	14,17c	64
6,12	49	15,3	43, 46
6,14b	48	15,5	17
6,17-21	41-44	15,5b	65
6,22-9,18	26	15,11	38
6,22-7,22a	53f	15,13b	64
6,23a	49	15,16	38
7,11b	51	16,13f	39
7,15c	51	16,14	37f
7,17a	49	17,20	25
7,17b	49		
7,21b	49	4. Esra	
7,22a	49	5,37	14
7,22b-23	54	8,6	186, 264
7,22b-24	50		
7,22b-8,1	56f	Apocalypsis Mosis	
7,26	11,17, 57ff, 233	20f	12
7,27	50	20.3	250
7,28	50	21.15	250
8,6b	49	33	250
8,7	46, 49		
8,13a.17a	45	Testamentum Naphtali	
8,13.17	51	2.2	75
8,17-18	51		
9,1-18	55	Vita Adae et Evae	
9,2a	49	13	250

4. Philo

De opificio mundi (opif.)		29-35	97
5	104	30	110, 115
25	75f, 89	31	90

44	130	199	102
50	57	231	76
69	103	231-236	91f
80	79	265	113
97	102	290.292	86
		298.314.315	104
De ebrietate (ebr.)			
31	101	De congressu eruditionis gratia (congr.)	
88	104	9	84
157	79	45.47.48	78
168	78f	79.80	105
208	99	87	87
		116	102
De confusione linguarum (conf.)		127	82
49	101		
60-63	95	De fuga et inventione (fug.)	
63	125, 132	50-52	101
61	100	68	74,85
146-148	133f	82	104
147f	93, 125	97	105
159	84	101	93
		110	99
De migratione Abrahami (migr.)		136	97
21	86	137.138	105
28	89	186	113
28	102	195-196	103
35	99	197.198	105
37	106		
39f	99	De mutatione nominum (mut.)	
39-41	103	36-38	104
40	107	209	105
46	104	213	17, 86
47	99	223	91, 108, 117
125	104		
197	104	De somniis (som.)	
218	79	I.34	110
		I.66	105
Quis rerum divinarum heres sit (her.)		I.72-76	98
52-55	105	I.74	76
53	101	I.80	84
55-57	120	I.113.117.	99
56	108	I.148	105
56.57	132	I.205.208.211	84
60.63.65	105	I.232	14, 93
98.100.101.	105	I.240	14, 93
112	102	I.241	14, 93
126	103	II.45	90, 93
126-127	49, 79	II.74	100
129	80	II.221	103
182	80		

II.242	101	IV.107	82
II.252	113	IV.123	56, 110
De Abrahamo (Abr.)		De Virtutibus (virt.)	
119	100	4.8	81
164	81	62	102
220	81	79	79
224	81	188	77
256-258	81	205	75, 117
271	81	217	114
De Josepho (Jos.)		De praemiis et poenis (praem.)	
106	84	8	84
116	114	35	85
De vita Mosis (Mos.)		46	98
I.4	81	81	83
I.76	80	104	83
I.175	114	115	81
I.277	114	122	83
II.33	82	123	85
II.58	83	Quod omnis probus liber sit (prob)	
II.65	77	4	105
II.138	85	5	99
II.265	114	94	79
De Decalogo (decal.)		De vita contemplativa (cont.)	
175	114	13	86
De specialibus legibus (spec.)		19	81
I.31	85	35.68	84
I.45	17	78	99
I.50	83	De aeternitate mundi (Aet)	
I.81	91	46	104
I.171	116	In Flaccum	
I.173.175	83	41-43	64
I.204	83	Legatio ad Gaium	
I.227	85	134-137	64
I.269	81	346	64
I.288	77	De providentia (prov.)	
I.345	85	II.19	78
II.3	84	Quaestiones in Genesim (QG)	
II.29	82	I.8	108
II.44.45.47.	81	I.51	111
II.147	81	II.28	110
III.6	79, 99	II.59	111
III.83	91		
III.207	76		
IV.49	114		
IV.52	99		

II.62	92	Quaestiones in Exodum (QE)
IV.43	105	2.45.47 17

5. Rabbinische Literatur

Bereschit Rabba		Targum Pseudo-Jonathan
14.5	163	Ex 34,29 248f
14.8	163	

6. Antike Autoren

Artemidorus		Respublica (Resp)
Onirocriticon		509A 56
2.7	250	
2.36	250	Timaeus (Tim)
3.31	250	92C 56
4.27	250	
5.3	250	Plutarch
5.12	250	Conjugalia praecepta
5.67	250	139F 59
Empedocles		De facie in orbe lunae
Fragmenta		920F 59
109A	60	Παροιμῖαι αἰς Ἀλεξανδρεῖς
Platon		ἐχρῶντο
Theaetetus (Theaet)		1.65 56
176B	75	Platonicae Quaestiones
Politeia (Polit)		1001E 56
540A	56	Pseudo-Phocylides
Phaedrus (Phaedr)		106 16, 108, 136
250B	56	

7. Papyri

Oxyrhynchus Papyri (P.Oxy.)	
XXXI 2603	250

Autorenregister (in Auswahl)

- Asher, J.R. 148, 153, 155f, 169f
Bachmann, P. 147, 226f, 228f, 231
Back, F. 152, 216, 218f, 223-230, 234f, 252
Bär, J. 17, 19
Barclay, J.M.G. 22, 28
Barrett, C.K. 147, 164, 216, 227-229, 234f
Becker, J. 147
Belleville, L.L. 218, 221, 223, 226-229, 247, 254
Belting, H. 1f
Bousset, W. 2f
Brandenburger, E. 58, 111, 113-115, 148, 183, 200
Bulembat, J.-B.M. 153, 164, 168f, 209f, 240f, 242
Bultmann, R. 2-4, 147, 152, 160, 172, 174f, 177, 215f, 218, 224-229, 231-235, 241-243, 254
Burchard, C. 153, 155, 158, 167, 169
Collange, J.-F. 214, 226-229, 254
Collins, J.J. 28, 42, 58
Colpe, C. 160
Conzelmann, H. 143, 147, 151, 157, 162, 169, 173, 177
D'Alario, V. 28
Dautzenberg, G. 214f
Delling, G. 214
Dey, L.K. 71f, 80
Dunn, J.D.G. 177, 184, 188, 209f, 227
Dupont, J. 228
Eltester, F.-W. 4-6, 75, 119f, 125, 177, 210, 234, 254f
Farina, C. 152, 154, 158, 162, 166, 181, 184, 196
Fichtner, J. 22, 28, 45, 55
Fitzmyer, J.A. 206, 211
Furnish, V.P. 215, 221, 226, 228f, 231, 234f
Georgi, D. 21f, 218
Gerber, C. 212f
Gräßer, E. 218, 226-229, 248, 254
Gruber, M.M. 214, 218f, 220f, 223, 228, 230f, 235, 251, 254
Gundry, R.H. 152, 155, 174, 176, 182, 239
Güttgemanns, E. 147, 175, 197, 210, 236f, 239
Haacker, K. 209
Heckel, T.K. 239
Heinrici, C.F.G. 147, 218, 223f, 226f, 228, 230, 248, 254
Horsley, R. 147, 160
Hübner, H. 29, 37, 54-56, 58
Hugedé, N. 228, 230
Hultgren, S. 147, 161f
Janssen, C. 144, 146, 150f, 153f, 156f, 164f, 169f, 171, 181f, 183-185
Jeremias, J. 168, 171
Jervell, J. 6-8, 36, 57, 59, 72f, 116, 132f, 142, 162, 164f, 172, 177, 185, 187f, 190f, 195, 208, 210, 218, 221, 228f, 233f, 248f, 252, 254f
Jewett, R. 239
Kaiser, O. 42
Käsemann, E. 4, 175, 191, 206, 211
Kim, S. 11-14, 165, 211, 235, 254, 264
Kittel, H. 255
Klauck, H.-J. 147, 158, 160, 214, 223, 226, 228-230, 233f
Kümmel, G. 147, 225, 228f, 241
Lambrecht, J. 228, 248
Lampe, P. 147, 152, 241
Lang, F. 143, 147, 226f, 229
Larsson, E. 9f, 210, 227f, 253f
Leisegang, H. 95, 112, 126f

- Lietzmann, H. 147, 153, 155, 158,
160, 172, 214f, 217f, 224-226, 228f,
231, 233-235, 237-239, 241, 243,
255
- Lindemann, A. 147, 151f, 155, 157f,
210
- Lobenstein-Reichmann, A. 17, 19
- Lohse, E. 210
- Mack, B.L. 28, 31f, 52, 79, 88f, 94,
101, 135
- Marques, V. 9-11, 65, 178
- Martin, D.B. 143, 145, 147, 154-156,
180, 182, 214, 223, 226, 228f, 231
- McNamara, N. 249
- Merklein, H./ Gielen, M. 143, 147,
149, 151-153, 157f, 160f, 164, 169
- Moule, C.F. 226-228
- Müller, K. 152
- Newman, C. 11-13, 181, 235
- Noack, C. 74, 87, 107, 114f
- Offerhaus, U. 22, 28, 47
- Osten-Sacken, P. von der 206, 210,
227, 229, 254
- Pearson, B.A. 147, 160, 164, 177, 183
- Plummer, A. 228
- Pratscher, W. 206
- Raurell, F. 25
- Reitzenstein, R. 3, 160, 173
- Robertson, A./ Plummer, A. 147
- Robinson, J.A.T. 175f
- Rösel, M. 178f
- Runia, D. 70, 122f
- Sandelin, K.-G. 127, 153, 160, 197
- Scarpat, G. 22, 42, 64
- Schaller, B. 108, 161, 186, 254
- Schenke, H.-M. 160
- Schlatter, A. 185, 228, 233, 251
- Schmitt, A. 45
- Schneider, S. 169
- Schniewind, J. 147
- Schrage, W. 143, 147, 153, 157f,
182f, 185, 196
- Schroer, S. 45
- Schulz, S. 218, 226
- Schwanz, P. 8f, 252
- Schweitzer, A. 147, 175f
- Scroggs, R. 161, 184, 195, 197, 233
- Segal, A.F. 11-13, 211, 235, 254
- Sellin, G. 55, 89, 93, 96, 103, 122,
124f, 127, 133f, 147, 153, 158-162,
164, 172, 183, 186
- Spörlein, B. 147
- Steenburg, D. 207
- Stemberger, G. 153
- Sterling, G.E. 22, 160
- Stockhausen, C.K. 227f, 247
- Taylor, R.J. 25, 34f, 52, 55
- Theißen, G. 224, 226, 229f
- Thrall, M.E. 215, 219, 221, 223-226,
228, 230-243, 248, 254
- Tobin, T.H. 59, 70, 75, 89, 108f, 125,
134, 136
- Vollenweider, S. 2, 11-14, 160, 233
- Verburg, W. 147, 158, 171, 177, 182,
184, 196
- Vilchez Lindez, J. 28, 42, 45, 49, 55
- Volgger, D. 41
- Wedderburn, A.J.M. 89, 96, 147, 161
- Weiß, J. 143, 147, 177
- Weißerrieder, A. 230, 233
- Wendland, H.-D. 147
- Werner, W. 25
- Wilckens, U. 209f
- Willms, H. 172
- Windisch, H. 214f, 217f, 223-234,
236-243, 254
- Winston, D. 22,
- Wolff, C. 143-145, 147, 153, 157-160,
162, 169, 177, 198, 225-231, 234,
248
- Wright, N.T. 227-229
- Zeller, D. 134, 160

Sachregister

- Adam 139, 141-143, 159-163, 170, 178f, 183, 185f, 195, 256, 258
Adamebenbildlichkeit 141f, 166f, 264
Adam-Christus-Typologie 143, 160, 185
Alexandria 21
Anthropos 2, 70, 72, 95f, 119f, 123, 125f, 131-135, 164-166, 239, 258f
Anthroposmythos/ Urmenschmythos 3f, 160
Apollon 160, 198
Auferstehung 34, 142-146, 148, 156, 162f, 167, 176, 182, 195, 197, 201f, 205, 237, 252f, 261, 263-266
Auferstehungskörper 10, 148, 151, 153, 156f, 167, 169, 171f, 175f, 182, 195f, 198, 240, 244, 256, 259-261
Auferstehungsleugner 147
Begriff 19
Begriffsfeld 19
Bilderkult 62, 67
Bilderverehrung 37, 62, 64
Blut 110, 119, 121f
Bund 217, 220-222, 224
Christusebenbildlichkeit 2, 5, 7f, 139, 141f, 167, 198, 201, 205f, 208, 214, 256, 259, 263, 265f
Damaskus(erlebnis) 11, 13, 15, 176, 235, 264
Doxa 155, 180f, 183, 191, 193, 195, 202f, 208f, 214, 217-224, 227-231, 233-236, 238-240, 245-248, 250-252, 255
Evangelium 144f, 224, 232-234, 248, 253, 266
Fleisch 113, 116, 120f, 200f, 211, 237, 245, 251
Frömmigkeit 41, 66, 82f, 85
Geistigkeit (menschliche) s. Vernunft
Gerechte/r 27f, 30, 32f, 35, 37, 39, 40, 67, 136, 238, 259
Gerechtigkeit 26f, 33-37, 43, 46, 54, 60, 136f, 187, 257f, 260, 262
Gesicht 248-250, 253
Gesetz 40-42, 44-46, 83, 187, 199, 222, 258, 260, 262
Gestalt 3-5, 11-14, 63, 65f, 72, 153f, 178f, 186, 192f, 208f, 243, 250f
Gottesschau 74
Gottessohnschaft/ Gotteskindschaft 204, 206, 208, 211
Gottlose 28-30, 32, 35, 257, 259
Gnosis 2-9, 160
Götterbild 25f, 37, 61f, 66, 192, 261
Götze 37f
Götzenbild 10f, 38, 61, 141
Götzenbildpolemik 193
Götzenbildverehrung 190
Götzendienst/ -verehrung 61f, 65, 67, 191
Herrscherkult 64
Idealmensch 70, 96, 122-124, 128f, 131-136, 161
Idee 80, 73, 90, 119, 125f, 128, 134f
Ideenwelt 73, 90
Immanenz (göttliche) 70, 88, 106, 136f, 260
Israel 70, 83-85, 94, 135, 211, 226f
Konzept 17-19
Körper s. Soma
Leben 25-27, 29, 31f, 34, 36-39, 66, 84-87, 105f, 118, 122f, 125, 129, 131f, 199, 201, 237f, 250
Leiden 145, 195, 201-207, 213, 236-238, 240, 242f, 246, 253, 255f, 259, 261, 263
Licht 58, 77-79, 86f, 97-100, 114, 197, 230, 234f, 245, 253
Lichtglanz 180f, 247

- Lichtschein 232
 Logos (göttlicher) 69, 76, 78, 87-89,
 90-99, 105-107, 109, 115, 117-119,
 129f, 133-137, 257f
 Medium 1, 141f, 173f, 177, 209f,
 250, 252, 260, 262
 Mensch
 äußerer 238f, 251
 innerer 238f, 251
 Moral 72, 82, 84
 Mose 112, 114, 218-223, 225f, 248,
 253, 258
 Mystik
 Merkhaba- 11, 14
 Hekhalot- 11, 14
 hellenistische 3
 Nous s. Vernunft
 Platon 4f
 Platonismus 21
 Pneuma 37f, 51-57, 66, 108-117,
 119-129, 131f, 136f, 157-159, 162,
 183, 199, 200f, 204, 211, 213, 217,
 227f, 231, 243, 247, 253, 257-261
 Religionsgeschichtliche Schule
 „alte“ bzw. Göttinger 2-4
 „neue“ 11-15
 Salomo 54f, 67, 136
 Samengleichnis 149, 155f, 182
 Sarx 154f, 174f, 179f, 185, 200, 211
 Schöpfung 148f, 152-154, 163, 188f,
 192, 195, 199, 203, 206, 210, 245f,
 255
 Seele 34f, 37-39, 75f, 91f, 109f, 117f,
 121, 125, 257-259, 261
 Soma 1f, 32, 35, 72, 81, 110, 114,
 120, 123f, 130, 136f, 139, 141, 146-
 149, 151-159, 164, 167-169, 171-
 177, 179, 180-186, 192f, 197, 200f,
 203f, 208-211, 236-244, 246, 250-
 253, 255f, 259-263, 265f
 Soma psychikon 183f, 192
 Soma pneumatikon 196
 Sophia s. Weisheit
 Spiegel 58-60, 99, 228-231, 236, 239,
 241, 243, 246-250
 Stunde 182, 185, 193, 199, 200, 211,
 222, 263
 Taufe 5f, 7f, 144
 Tod 25-27, 29, 30-32, 34-39, 66, 86f,
 105f, 131, 170, 185, 192f, 199, 201,
 211, 222, 232, 236-238, 242, 258f,
 264
 Totenkult 62, 64
 Trugbild 27, 32, 61ff, 187, 189, 192,
 258
 Tugend 45f, 80-82, 85f, 95, 100, 111,
 128f, 258, 262
 Unsterblichkeit 31f, 34f, 37, 40, 44-
 46, 85f, 106, 131
 Unvergänglichkeit 26, 31, 34f, 37,
 40-44, 46, 66, 84-86, 136, 156, 170f,
 258
 Vergänglichkeit 29, 87, 106, 124,
 141f, 156f, 168, 203, 208, 211, 221,
 251
 Vernunft 69-74, 76-79, 82, 84f, 87,
 91, 97, 109, 123-128, 131, 136, 260
 Versöhnung 214, 245f
 Verwandlung 7, 13, 50, 60, 135, 153,
 167, 171, 197, 199, 204, 206, 209,
 214, 225, 230, 237, 242, 248, 251,
 253, 255f, 261
 Vollkommenheit 23, 69, 104, 196
 Weiser 69f, 71ff, 80f, 88, 93, 95,
 96, 112f, 124, 127, 129, 131, 133f,
 136, 262
 Weisheit 26, 40-44, 46-60, 66, 69,
 77, 79-84, 88, 99-107, 111-113, 115,
 121, 127, 136f, 257f, 260, 262, 265

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ádna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Bd. II/119*.
- Ádna, Jostein* (Hrsg.): The Formation of the Early Church. 2005. *Bd. 183*.
- und *Hans Kvalbein* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Bd. 127*.
- Alexeev, Anatoly A., Christos Karakolis und Ulrich Luz* (Hrsg.): Einheit der Kirche im Neuen Testament. Dritte europäische orthodox-westliche Exegetenkonferenz in Sankt Petersburg, 24.–31. August 2005. 2008. *Band 218*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Bd. 134*.
- Allen, David M.*: Deuteronomy and Exhortation in Hebrews. 2008. *Bd. II/238*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Bd. II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Bd. II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Bd. II/77*.
- Ascough, Richard S.*: Paul's Macedonian Associations. 2003. *Bd. II/161*.
- Asiedu-Pepurah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Bd. II/132*.
- Attridge, Harold W.*: siehe *Zangenberg, Jürgen*.
- Aune, David E.*: Apocalypticism, Prophecy and Magic in Early Christianity. 2006. *Bd. 199*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Taufenzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Bd. 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung – Resurrection. 2001. *Bd. 135*.
- *Bund und Tora*. 1996. *Bd. 92*.
- Baarlink, Heinrich*: Verkündigtes Heil. 2004. *Bd. 168*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Bd. 59*.
- Bachmann, Michael* (Hrsg.): Lutherische und Neue Paulusperspektive. 2005. *Bd. 182*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Bd. II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Bd. II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Bd. II/143*.
- Balch, David L.*: Roman Domestic Art and Early House Churches. 2008. *Bd. 228*.
- Baldwin, Matthew C.*: Whose Acts of Peter? 2005. *Bd. II/196*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Bd. II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Bd. 155*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. *Bd. I* 1986. *Bd. 37*.
- *Bd. II* 1997. *Bd. 91*.
- Barton, Stephen C.*: siehe *Stuckenbruck, Loren T.*
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Bd. II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Bd. 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Bd. II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Bd. II/20*.
- Becker, Eve-Marie*: Das Markus-Evangelium im Rahmen antiker Historiographie. 2006. *Bd. 194*.
- Becker, Eve-Marie und Peter Pilhofer* (Hrsg.): Biographie und Persönlichkeit des Paulus. 2005. *Bd. 187*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Bd. II/144*.
- Becker, Michael und Markus Öhler* (Hrsg.): Apokalyptik als Herausforderung neutestamentlicher Theologie. 2006. *Bd. II/214*.
- Bell, Richard H.*: Deliver Us from Evil. 2007. *Bd. 216*.
- *The Irrevocable Call of God*. 2005. *Bd. 184*.
- *No One Seeks for God*. 1998. *Bd. 106*.
- *Provoked to Jealousy*. 1994. *Bd. II/63*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Bd. II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Bd. 121*.
- Bernett, Monika*: Der Kaiserkult in Judäa unter den Herodiern und Römern. 2007. *Bd. 203*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Bd. 42*.
- *Jesus, der Herr der Kirche*. 1990. *Bd. 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Bd. 16*.

- Bieringer, Reimund*: siehe *Koester, Craig*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Bd. II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Bd. 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Ane-r and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Bd. II/40*.
- Blanton IV, Thomas R.*: Constructing a New Covenant. 2007. *Bd. II/233*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Bd. II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Bd. II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Bd. II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Bd. 47* – Teil 2 1989. *Bd. 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritaner und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Bd. II/111*.
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Bd. II/50*.
- / *Herzer, Jens* (Hrsg.): Josephus und das Neue Testament. 2007. *Bd. 209*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Bd. II/96*.
- Bosman, Philip*: Conscience in Philo and Paul. 2003. *Bd. II/166*.
- Bovon, François*: Studies in Early Christianity. 2003. *Bd. 161*.
- Brändl, Martin*: Der Agon bei Paulus. 2006. *Bd. II/222*.
- Breytenbach, Cilliers*: siehe *Frey, Jörg*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Bd. II/125*.
- Brunson, Andrew*: Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Bd. II/158*.
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Bd. II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Bd. II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Bd. 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Bd. 107*.
- Burnett, Richard*: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Bd. II/145*.
- Byron, John*: Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Bd. II/162*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Bd. 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Bd. 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Bd. II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Development of Greek and the New Testament. 2004. *Bd. 167*.
- The Son of Man. 1986. *Bd. 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Bd. II/64*.
- Carson, D.A., Peter T. O'Brien und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism. *Bd. 1*: The Complexities of Second Temple Judaism. 2001. *Bd. II/140*.
- Bd. 2*: The Paradoxes of Paul. 2004. *Bd. II/181*.
- Chae, Young Sam*: Jesus as the Eschatological Davidic Shepherd. 2006. *Bd. II/216*.
- Chapman, David W.*: Ancient Jewish and Christian Perceptions of Crucifixion. 2008. *Bd. II/244*.
- Chester, Andrew*: Messiah and Exaltation. 2007. *Bd. 207*.
- Chibici-Revneanu, Nicole*: Die Herrlichkeit des Verherrlichten. 2007. *Bd. II/231*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Bd. II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Bd. 128*.
- Colpe, Carsten*: Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Bd. 154*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Bd. II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Bd. 131*.
- Daise, Michael A.*: Feasts in John. 2007. *Bd. II/229*.
- Deines, Roland*: Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias. 2004. *Bd. 177*.
- Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Bd. II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Bd. 101*.
- Deines, Roland und Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Philo und das Neue Testament. 2004. *Bd. 172*.
- Dennis, John A.*: Jesus' Death and the Gathering of True Israel. 2006. *Bd. 217*.
- Dettwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Bd. 151*.
- Dickson, John P.*: Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Bd. II/159*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Bd. 95*.
- Dimitrov, Ivan Z., James D.G. Dunn, Ulrich Luz und Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Das Alte Testament als christliche Bibel in orthodoxer und westlicher Sicht. 2004. *Bd. 174*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Bd. II/22*.

- Downs, David J.*: The Offering of the Gentiles. 2008. *Bd. II/248.*
- Dryden, J. de Waal*: Theology and Ethics in 1 Peter. 2006. *Bd. II/209.*
- Dübbers, Michael*: Christologie und Existenz im Kolosserbrief. 2005. *Bd. II/191.*
- Dunn, James D.G.*: The New Perspective on Paul. 2005. *Bd. 185.*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Bd. 66.*
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Bd. 89.*
 - siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Bd. 130.*
- Ebel, Eva*: Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. 2004. *Bd. II/178.*
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Bd. 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff *Syneidesis* bei Paulus. 1983. *Bd. II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Bd. 86.*
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Bd. II/34.*
- Ego, Beate, Armin Lange und Peter Pilhofer* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Bd. 118.*
- und *Helmut Merkel* (Hrsg.): Religiöses Lernen in der biblischen, frühjüdischen und frühchristlichen Überlieferung. 2005. *Bd. 180.*
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning.*
- Elledge, C.D.*: Life after Death in Early Judaism. 2006. *Bd. II/208.*
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Bd. 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Bd. 54.*
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Bd. 149.*
- Ennulat, Andreas*: Die ‘Minor Agreements’. 1994. *Bd. II/62.*
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His ‘Works’. 1996. *Bd. II/85.*
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Bd. II/142.*
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Bd. II/100.*
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit’s Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Bd. II/128.*
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Bd. II/21.*
- Die Christen als Fremde. 1992. *Bd. 64.*
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Bd. 70.*
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Bd. II/94.*
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Bd. 114.*
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Bd. II/75.*
- Fornberg, Tor*: siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Bd. 36.*
- Foster, Paul*: Community, Law and Mission in Matthew’s Gospel. *Bd. II/177.*
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Bd. II/151.*
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. *Bd. 1* 1995. *Bd. II/79* – *Bd. 2* 1997. *Bd. II/80.*
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Bd. II/71.*
- Die johanneische Eschatologie. *Bd. I*. 1997. *Bd. 96.* – *Bd. II*. 1998. *Bd. 110.*
 - *Bd. III*. 2000. *Bd. 117.*
- Frey, Jörg und Cilliers Breytenbach* (Hrsg.): Aufgabe und Durchführung einer Theologie des Neuen Testaments. 2007. *Bd. 205.*
- und *Udo Schnelle* (Hrsg.): Kontexte des Johannesevangeliums. 2004. *Bd. 175.*
 - und *Jens Schröter* (Hrsg.): Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament. 2005. *Bd. 181.*
- , *Jan G. van der Watt, und Ruben Zimmermann* (Hrsg.): Imagery in the Gospel of John. 2006. *Bd. 200.*
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Bd. 125.*
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Bd. 76.*
- Gäbel, Georg*: Die Kulttheologie des Hebräerbriefes. 2006. *Bd. II/212.*
- Gäckle, Volker*: Die Starken und die Schwachen in Korinth und in Rom. 2005. *Bd. 200.*
- Garlington, Don B.*: ‘The Obedience of Faith’. 1991. *Bd. II/38.*
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Bd. 79.*
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Bd. II/3.*
- Gemünden, Petra von* (Hrsg.): siehe *Weissenrieder, Annette.*
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Bd. II/99.*
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Bd. II/160.*
- Gordley, Matthew E.*: The Colossian Hymn in Context. 2007. *Bd. II/228.*
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul’s Letters. 2000. *Bd. II/123.*
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Bd. 35.*
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Bd. 137.*
- Grappe, Christian* (Hrsg.): Le Repas de Dieu – Das Mahl Gottes. 2004. *Bd. 169.*

- Gray, Timothy C.: The Temple in the Gospel of Mark. 2008. *Bd. II/242.*
- Green, Joel B.: The Death of Jesus. 1988. *Bd. II/33.*
- Gregg, Brian Han: The Historical Jesus and the Final Judgment Sayings in Q. 2005. *Bd. II/207.*
- Gregory, Andrew: The Reception of Luke and Acts in the Period before Irenaeus. 2003. *Bd. II/169.*
- Grindheim, Sigurd: The Crux of Election. 2005. *Bd. II/202.*
- Gundry, Robert H.: The Old is Better. 2005. *Bd. 178.*
- Gundry Volf, Judith M.: Paul and Perseverance. 1990. *Bd. II/37.*
- Häußer, Detlef: Christusbekenntnis und Jesusüberlieferung bei Paulus. 2006. *Bd. 210.*
- Hafemann, Scott J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Bd. II/19.*
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Bd. 81.*
- Hahn, Ferdinand: Studien zum Neuen Testament. *Bd. I: Grundsatzfragen, Jesusforschung, Evangelien. 2006. Bd. 191.*
Bd. II: Bekenntnisbildung und Theologie in urchristlicher Zeit. 2006. Bd. 192.
- Hahn, Johannes (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Bd. 147.*
- Hamid-Khani, Saeed: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Bd. II/120.*
- Hannah, Darrel D.: Michael and Christ. 1999. *Bd. II/109.*
- Hardin, Justin K.: Galatians and the Imperial Cult? 2007. *Bd. II/237.*
- Harrison; James R.: Paul's Language of Grace in Its Graeco-Roman Context. 2003. *Bd. II/172.*
- Hartman, Lars: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Bd. 102.*
- Hartog, Paul: Polycarp and the New Testament. 2001. *Bd. II/134.*
- Heckel, Theo K.: Der Innere Mensch. 1993. *Bd. II/53.*
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Bd. 120.*
- Heckel, Ulrich: Kraft in Schwachheit. 1993. *Bd. II/56.*
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Bd. 150.*
- siehe Feldmeier, Reinhard.
- siehe Hengel, Martin.
- Heiligenthal, Roman: Werke als Zeichen. 1983. *Bd. II/9.*
- Heliso, Desta: Pistic and the Righteous One. 2007. *Vol. II/235.*
- Hellholm, D.: siehe Hartman, Lars.
- Hemer, Colin J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Bd. 49.*
- Hengel, Martin: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Bd. 10.*
- Die johanneische Frage. 1993. *Bd. 67.*
- Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Bd. 90.*
- Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Bd. 109.*
- Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Bd. 141.*
- Studien zur Christologie. Kleine Schriften IV. 2006. *Bd. 201.*
- und Anna Maria Schwemer: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Bd. 108.*
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Bd. 138.*
- Die vier Evangelien und das eine Evangelium von Jesus Christus. 2008. *Bd. 224.*
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Bd. 58.*
- und Hermut Löhr (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Bd. 73.*
- und Anna Maria Schwemer (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Bd. 55.*
- Die Septuaginta. 1994. *Bd. 72.*
- , Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer (Hrsg.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Bd. 129.*
- Hentschel, Anni: Diakonia im Neuen Testament. 2007. *Bd. 226.*
- Hernández Jr., Juan: Scribal Habits and Theological Influence in the Apocalypse. 2006. *Bd. II/218.*
- Herrenbrück, Fritz: Jesus und die Zöllner. 1990. *Bd. II/41.*
- Herzer, Jens: Paulus oder Petrus? 1998. *Bd. 103.*
- siehe Böttrich, Christfried.
- Hill, Charles E.: From the Lost Teaching of Polycarp. 2005. *Bd. 186.*
- Hoegen-Rohls, Christina: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Bd. II/84.*
- Hoffmann, Matthias Reinhard: The Destroyer and the Lamb. 2005. *Bd. II/203.*
- Hofius, Otfried: Katapausis. 1970. *Bd. 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Bd. 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, ²1991. *Bd. 17.*
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Bd. 51.*
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Bd. 132.*
- Paulusstudien II. 2002. *Bd. 143.*
- Exegetische Studien. 2008. *Bd. 223.*
- und Hans-Christian Kammler: Johannesstudien. 1996. *Bd. 88.*

- Holmberg, Bengt* (Hrsg.): Exploring Early Christian Identity. 2008. *Bd. 226.*
- und *Mikael Winnige* (Hrsg.): Identity Formation in the New Testament. 2008. *Bd. 227.*
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Bd. 57.*
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. *Bd. 1* 1983. *Bd. 31* – *Bd. 2* 1984. *Bd. 32.*
- Horbury, William*: Herodian Judaism and New Testament Study. 2006. *Bd. 193.*
- Horst, Pieter W. van der*: Jews and Christians in Their Graeco-Roman Context. 2006. *Bd. 196.*
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Bd. II/82.*
- Jauhainen, Marko*: The Use of Zechariah in Revelation. 2005. *Bd. II/199.*
- Jensen, Morten H.*: Herod Antipas in Galilee. 2006. *Bd. II/215.*
- Johns, Loren L.*: The Lamb Christology of the Apocalypse of John. 2003. *Bd. II/167.*
- Jossa, Giorgio*: Jews or Christians? 2006. *Bd. 202.*
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Bd. II/124.*
- Judge, E. A.*: The First Christians in the Roman World. 2008. *Bd. 229.*
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Bd. II/146.*
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Bd. 78.*
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Bd. 7.*
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Bd. 126.*
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Bd. 159.*
- siehe *Hofius, Otfried.*
- Karakolis, Christos*: siehe *Alexeev, Anatoly A.*
- Karrer, Martin* und *Wolfgang Kraus* (Hrsg.): Die Septuaginta – Texte, Kontexte, Lebenswelten. 2008. *Band 219.*
- Kelhoffer, James A.*: The Diet of John the Baptist. 2005. *Bd. 176.*
- Miracle and Mission. 1999. *Bd. II/112.*
- Kelley, Nicole*: Knowledge and Religious Authority in the Pseudo-Clementines. 2006. *Bd. II/213.*
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Bd. 94.*
- Kierspel, Lars*: The Jews and the World in the Fourth Gospel. 2006. *Bd. 220.*
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Bd. II/4.*
- Paul and the New Perspective. 2002. *Bd. 140.*
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Bd. 30.*
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Bd. 152.*
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Bd. II/13.*
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Bd. II/32.*
- Kloppenborg, John S.*: The Tenants in the Vineyard. 2006. *Bd. 195.*
- Koch, Michael*: Drachenkampf und Sonnenfrau. 2004. *Bd. II/184.*
- Koch, Stefan*: Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum. 2004. *Bd. II/174.*
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Bd. II/24.*
- Köhn, Andreas*: Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer. 2004. *Bd. II/180.*
- Koester, Craig* und *Reimund Bieringer* (Hrsg.): The Resurrection of Jesus in the Gospel of John. 2008. *Bd. 222.*
- Konradt, Matthias*: Israel, Kirche und die Völker im Matthäusevangelium. 2007. *Bd. 215.*
- Kooten, George H. van*: Cosmic Christology in Paul and the Pauline School. 2003. *Bd. II/171.*
- Paul's Anthropology in Context. 2008. *Bd. 232.*
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Bd. II/51.*
- Koskeniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Bd. II/61.*
- The Old Testament Miracle-Workers in Early Judaism. 2005. *Bd. II/206.*
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Bd. II/136.*
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Bd. 85.*
- siehe *Karrer, Martin.*
- siehe *Walter, Nikolaus.*
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Frühjudentum und Neues Testament im Horizont Biblischer Theologie. 2003. *Bd. 162.*
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Bd. II/141.*
- Kuhn, Karl G.*: Achtezehnet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Bd. 1.*
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ádna, Jostein.*
- Kwon, Yon-Gyong*: Eschatologie in Galatians. 2004. *Bd. II/183.*
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Bd. II/98.*
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Bd. II/117.*
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate.*

- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Bd. II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Bd. 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Bd. 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Bd. II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Bd. II/165*.
- Lee, Aquila H.I.*: From Messiah to Preexistent Son. 2005. *Bd. II/192*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Bd. II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: Das Ich Adams und das Ich der Menschheit. 2004. *Bd. 164*.
- siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lierman, John*: The New Testament Moses. 2004. *Bd. II/173*.
- (Hrsg.): Challenging Perspectives on the Gospel of John. 2006. *Bd. II/219*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Bd. 63*.
- Lindgård, Fredrik*: Paul's Line of Thought in 2 Corinthians 4:16-5:10. 2004. *Bd. II/189*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Bd. II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Bd. 97*.
- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Bd. 160*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Bd. 83*.
- Lorenzen, Stefanie*: Das paulinische Eikon-Konzept. 2008. *Bd. II/250*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Bd. II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Alexeev, Anatoly A.*
- : siehe *Dunn, James D.G.*
- Mackay, Ian D.*: John's Relationship with Mark. 2004. *Bd. II/182*.
- Mackie, Scott D.*: Eschatology and Exhortation in the Epistle to the Hebrews. 2006. *Bd. II/223*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Bd. 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Bd. 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Bd. 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Bd. II/23*.
- Martin, Dale B.*: siehe *Zangenberg, Jürgen*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Bd. II/150*.
- Mayordomo, Moisés*: Argumentiert Paulus logisch? 2005. *Bd. 188*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Bd. II/107*.
- McDowell, Markus*: Prayers of Jewish Women. 2006. *Bd. II/211*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Bd. II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Bd. 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Bd. II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Bd. II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Bd. 77*.
- siehe *Sänger, Dieter*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Bd. II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Bd. 13*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Bd. 1* 1987. *Bd. 43*. – *Bd. 2* 1998. *Bd. 105*.
- Metzdorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Bd. II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Bd. II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Bd. II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Bd. 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mineshige, Kiyoshi*: Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Bd. II/163*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Bd. II/90*.
- Miura, Yuzuru*: David in Luke-Acts. 2007. *Bd. II/232*.
- Mournet, Terence C.*: Oral Tradition and Literary Dependency. 2005. *Bd. II/195*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Bd. 111*.
- Mutschler, Bernhard*: Das Corpus Johanneum bei Irenäus von Lyon. 2005. *Bd. 189*.
- Nguyen, V. Henry T.*: Christian Identity in Corinth. 2008. *Bd. II/243*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Bd. II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Bd. 62*.
- siehe *Deines, Roland*
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*

- siehe Kraus, Wolfgang
 Nielsen, Anders E.: “Until it is Fulfilled”. 2000. *Bd. II/126*.
- Nissen, Andreas: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Bd. 15*.
- Noack, Christian: Gottesbewußtsein. 2000. *Bd. III/116*.
- Noormann, Rolf: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Bd. II/66*.
- Novakovic, Lidija: Messiah, the Healer of the Sick. 2003. *Bd. II/170*.
- Obermann, Andreas: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Bd. II/83*.
- Öhler, Markus: Barnabas. 2003. *Bd. 156*.
 – siehe Becker, Michael.
- Okure, Teresa: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Bd. II/31*.
- Onuki, Takashi: Heil und Erlösung. 2004. *Bd. 165*.
- Oropeza, B. J.: Paul and Apostasy. 2000. *Bd. II/115*.
- Ostmeier, Karl-Heinrich: Kommunikation mit Gott und Christus. 2006. *Bd. 197*.
 – Taufe und Typos. 2000. *Bd. II/118*.
- Paulsen, Henning: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Bd. 99*.
- Pao, David W.: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Bd. II/130*.
- Park, Eung Chun: The Mission Discourse in Matthew’s Interpretation. 1995. *Bd. II/81*.
- Park, Joseph S.: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Bd. II/121*.
- Pate, C. Marvin: The Reverse of the Curse. 2000. *Bd. II/114*.
- Pearce, Sarah J.K.: The Land of the Body. 2007. *Bd. 208*.
- Peres, Imre: Griechische Grabinschriften und neutestamentliche Eschatologie. 2003. *Bd. 157*.
- Philip, Finny: The Origins of Pauline Pneumatology. 2005. *Bd. II/194*.
- Philonenko, Marc (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Bd. 69*.
- Pilhofer, Peter: Presbyteron Kreitton. 1990. *Bd. II/39*.
 – Philippi. Bd. 1 1995. *Bd. 87*. – Bd. 2 2000. *Bd. 119*.
 – Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Bd. 145*.
 – siehe Becker, Eve-Marie.
 – siehe Ego, Beate.
- Pitre, Brant: Jesus, the Tribulation, and the End of the Exile. 2005. *Bd. II/204*.
- Plümacher, Eckhard: Geschichte und Geschichten. 2004. *Bd. 170*.
- Pöhlmann, Wolfgang: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Bd. 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Bd. 100*.
- Pokorný, Petr und Jan Roskovec (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Bd. 153*.
- Popkes, Enno Edzard: Das Menschenbild des Thomasevangeliums. 2007. *Band 206*.
 – Die Theologie der Liebe Gottes in den johanneischen Schriften. 2005. *Bd. II/197*.
- Porter, Stanley E.: The Paul of Acts. 1999. *Bd. 115*.
- Prieur, Alexander: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Bd. II/89*.
- Probst, Hermann: Paulus und der Brief. 1991. *Bd. II/45*.
- Räsänen, Heikki: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Bd. 29*.
- Rehkopf, Friedrich: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Bd. 5*.
- Rein, Matthias: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Bd. II/73*.
- Reinmuth, Eckart: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Bd. 74*.
- Reiser, Marius: Bibelkritik und Auslegung der Heiligen Schrift. 2007. *Bd. 217*.
 – Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Bd. II/11*.
- Reynolds, Benjamin E.: The Apocalyptic Son of Man in the Gospel of John. 2008. *Bd. II/249*.
- Rhodes, James N.: The Epistle of Barnabas and the Deuteronomic Tradition. 2004. *Bd. II/188*.
- Richards, E. Randolph: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Bd. II/42*.
- Riesner, Rainer: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Bd. II/7*.
 – Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Bd. 71*.
- Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Bd. 41*.
- Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Bd. II/25*.
- Roskovec, Jan: siehe Pokorný, Petr.
- Rose, Christian: Theologie als Erzählung im Markusevangelium. 2007. *Bd. II/236*.
 – Die Wolke der Zeugen. 1994. *Bd. II/60*.
- Rothschild, Clare K.: Baptist Traditions and Q. 2005. *Bd. 190*.
 – Luke Acts and the Rhetoric of History. 2004. *Bd. II/175*.
- Rüegger, Hans-Ulrich: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Bd. II/155*.
- Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Bd. 53*.
- Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Bd. II/5*.
 – Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Bd. 75*.
 – siehe Burchard, Christoph.

- und *Ulrich Mell* (Hrsg.): Paulus und Johannes. 2006. *Bd. 198*.
- Salier, Willis Hedley*: The Rhetorical Impact of the Se-meia in the Gospel of John. 2004. *Bd. II/186*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Bd. II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Bd. II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Bd. II/29*.
- Schäfer, Ruth*: Paulus bis zum Apostelkonzil. 2004. *Bd. II/179*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Bd. II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Bd. II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Bd. II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Bd. 24*.
- Schließer, Benjamin*: Abraham's Faith in Romans 4. 2007. *Band II/224*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Bd. II/16*.
- Schnelle, Udo*: siehe *Frey, Jörg*.
- Schröter, Jens*: Von Jesus zum Neuen Testament. 2007. *Band 204*.
- siehe *Frey, Jörg*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Bd. II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Bd. 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Bd. 148*.
- Scott, Ian W.*: Implicit Epistemology in the Letters of Paul. 2005. *Bd. II/205*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Bd. II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Bd. 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Bd. II/156*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Bd. 20* – Teil II 1992. *Bd. 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Bd. 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Bd. 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Bd. 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Bd. 23*.
- Smit, Peter-Ben*: Fellowship and Food in the Kingdom. 2008. *Bd. II/234*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Bd. 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Bd. 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Bd. II/58*.
- Sorensen, Eric*: Possession and Exorcism in the New Testament and Early Christianity. 2002. *Band II/157*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Southall, David J.*: Rediscovering Righteousness in Romans. 2008. *Bd. 240*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Bd. II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Bd. II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. *Bd. I*: 1989. *Bd. 50*.
- *Bd. II*: 1999. *Bd. 116*.
- *Bd. III*: 2007. *Bd. 213*.
- Sprinkle, Preston*: Law and Life. 2008. *Bd. II/241*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Bd. II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Bd. II/108*.
- Sterck-Deguelde, Jean-Pierre*: Eine Frau namens Lydia. 2004. *Bd. II/176*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Bd. II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Bd. II/105*.
- Stökl Ben Ezra, Daniel*: The Impact of Yom Kippur on Early Christianity. 2003. *Bd. 163*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Bd. 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Bd. 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Bd. II/70*.
- , *Stephen C. Barton* und *Benjamin G. Wald* (Hrsg.): Memory in the Bible and Antiquity. 2007. *Völ. 212*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Bd. 28*.
- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Bd. 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Bd. II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Bd. II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Bd. II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Bd. 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Bd. 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Bd. 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Bd. 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Bd. 124*.

- Thyen, Hartwig*: Studien zum Corpus Iohanneum. 2007. *Bd. 214.*
- Tibbs, Clint*: Religious Experience of the Pneuma. 2007. *Bd. II/230.*
- Toit, David S. du*: Theios Anthropos. 1997. *Bd. II/91.*
- Tomson, Peter J. und Doris Lambers-Petry* (Hrsg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Bd. 158.*
- Tolmie, D. Francois*: Persuading the Galatians. 2005. *Bd. II/190.*
- Trebilco, Paul*: The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius. 2004. *Bd. 166.*
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Bd. II/103.*
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Bd. II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Bd. II/54.*
- Ulrichs, Karl Friedrich*: Christusglaube. 2007. *Bd. II/227.*
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Bd. II/137.*
- Vahrenhorst, Martin*: Kulturelle Sprache in den Paulusbriefen. 2008. *Bd. 230.*
- Vegge, Ivar*: 2 Corinthians – a Letter about Reconciliation. 2008. *Bd. II/239.*
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Bd. 80.*
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Bd. 144.*
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Bd. 149.*
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Bd. II/65.*
- Wahlen, Clinton*: Jesus and the Impurity of Spirits in the Synoptic Gospels. 2004. *Bd. II/185.*
- Walker, Donald D.*: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Bd. II/152.*
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Bd. 98.*
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Bd. 104.*
- Waters, Guy*: The End of Deuteronomy in the Epistles of Paul. 2006. *Bd. 221.*
- Watt, Jan G. van der*: siehe *Frey, Jörg.*
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Bd. II/88.*
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Bd. 44.*
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Bd. II/14.*
- Weissenrieder, Annette*: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Bd. II/164.*
- , *Friederike Wendt und Petra von Gemünden* (Hrsg.): Picturing the New Testament. 2005. *Bd. II/193.*
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Bd. II/69.*
- Wendt, Friederike* (Hrsg.): siehe *Weissenrieder, Annette.*
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Bd. II/127.*
- Wifstrand, Albert*: Epochs and Styles. 2005. *Bd. 179.*
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus.*
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Bd. II/113.*
- Winnige, Mikael*: siehe *Holmberg, Bengt.*
- Wilson, Todd A.*: The Curse of the Law and the Crisis in Galatia. 2007. *Bd. II/225.*
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Bd. II/46.*
- Winn, Adam*: The Purpose of Mark's Gospel. 2008. *Bd. II/245.*
- Wischmeyer, Oda*: Von Ben Sira zu Paulus. 2004. *Bd. 173.*
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Bd. II/133.*
- Witmer, Stephen E.*: Divine Instruction in Early Christianity. 2008. *Bd. II/246.*
- Wold, Benjamin G.*: Women, Men, and Angels. 2005. *Bd. II/2001.*
- siehe *Stuckenbruck, Loren T.*
- Wright, Archie T.*: The Origin of Evil Spirits. 2005. *Bd. II/198.*
- Wucherpfennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Bd. 142.*
- Yates, John W.*: The Spirit and Creation in Paul. 2008. *Vol. II/251.*
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Bd. II/147.*
- Zangenberg, Jürgen, Harold W. Attridge und Dale B. Martin* (Hrsg.): Religion, Ethnicity and Identity in Ancient Galilee. 2007. *Bd. 210.*
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Bd. II/12.*
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Bd. II/104.*
- Zimmermann, Ruben*: Christologie der Bilder im Johannesevangelium. 2004. *Bd. 171.*
- Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. *Bd. II/122.*
- Hermeneutik der Gleichnisse Jesu. 2008. *Bd. 231.*
- siehe *Frey, Jörg.*
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*
- Zwiep, Arie W.*: Judas and the Choice of Matthias. 2004. *Bd. II/187.*

